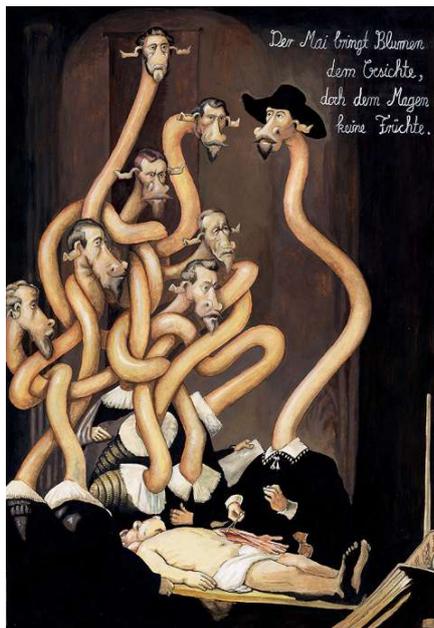


Giraffen-Kunst mit Knoten im Hals

Humoristische Bilder von Martin Mißfeldt



Leonardos „Mona Lisa“, van Goghs „Selbstbildnis mit ohne Ohr“ oder Warhols „Marilyn“: Kein berühmtes Kunstwerk wird verschont. Der Künstler Martin Mißfeldt malt Cartoons nach kunsthistorischen Vorlagen. Mit dem kleinen, aber feinen Unterschied, dass er die Figuren als Giraffen darstellt.

Mißfeldt studierte freie Kunst bei Georg Baselitz an der Universität der Künste Berlin. 1992 begann er, die Giraffen-Bilder zu entwerfen. Wie so oft begann es mit einem Zufall: „Ich malte damals einen in der Wüste erhängten Cowboy. Der Hals war irre lang, weil er schon so lange da hing. Das war alles... Plötzlich sah ich eine Giraffe. Und nach einigen Tagen wurde mir bewusst, welch unglaubliches Potential in Giraffen-Hälsen steckt.“

Seitdem sind über 120 dieser Cartoons entstanden. Mit feinem Pinsel und ohne Skrupel interpretiert er allseits bekannte Kunstwerke neu: So wirken die langen, verschlungenen Hälsen der Zuschauer aus Rembrandts „Anatomie des Dr. Tulp“ wie Spaghetti-Innereien. Dürers „Rhinozeros“ mutiert zur Fragezeichen-Hals-Giraffe. Und in Edvard Munchs berühmten Gemälde „Der Schrei“ muss sich die

Figur ganz schön biegen, um ihren Kopf noch halten zu können. Die mit Guasche auf Papier gemalten Hochformate provozieren immer wieder zum Schmunzeln.

Mißfeldt zeigt seine Bilder auch im Internet. Seine online-Galerie DYNOXICON (www.dynoxicon.de) hat im Durchschnitt fast 400 Bildaufrufe täglich. Viele Besucher kommen wieder, weil pro Woche zwei bis drei neue Bilder hinzu kommen. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Die Auswahl an bedeutenden Kunstwerken ist genauso unerschöpflich wie seine Lust, die Bilder zu malen.



In diesem Jahr erschien erstmals ein Kalender mit den Bildern. Dreizehn ausgewählte Motive erfreuen insbesondere humorvolle Kunstliebhaber. Auch wenn sich der eine oder andere auf den ersten Blick fragen mag: „Darf man das?“

Kalender „Giraffen-Kunst-Cartoons 2007“

ISBN: 3-936697-07-8

13 Blatt, 21 x 29,7 cm, Spiralbindung,

11,95 EUR, zu bestellen auf der Seite DYNOXICON

*Martin Mißfeldt wurde 1968 in Ostholstein geboren. Er wuchs in Itzehoe auf und ging 1988 nach Berlin. Sein Atelier ist im Berliner Szene-Bezirk Prenzlauer Berg.

